



### Zuschlag für Zurlinden

In Horgen hat das klassische Altersheim Tödi wohl bald ausgedient. Es soll einer generationendurchmischten Siedlung mit 200 Wohnungen, davon drei Viertel für Senioren und einen Viertel für Familien, sowie drei bis vier Pflegeabteilungen mit 60 Plätzen weichen. Und auch ein Restaurant und möglichst auch eine Arztpraxis und ein Physiotherapieangebot beinhalten. Am 8. Dezember entscheidet die Gemeindeversammlung über einen Kredit von 550 000 Franken für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs. Realisiert werden soll Neu-Tödi von ei-

nem Investor im Baurecht auf Gemeindeland. Jetzt ist auch klar, wer das sein soll: Der Gemeinderat hat sich unter 14 Interessenten für die Baugenossenschaft Zurlinden, Zürich entschieden. Und damit für den gleichen Bauträger, der in Horgen derzeit schon eine generationenübergreifende Siedlung auf dem Strickler-Areal erstellt. Ebenfalls im Baurecht auf Gemeindeland. Auf eine kritische Anfrage der SP hin hatte der Gemeinderat an der letzten Gemeindeversammlung im Juni versichert, dass für die Wohnungen die Kostenmiete gelte und die Gemeinde die Alterspflege selber weiterführe. as.